

Soziale Dienstleistungen von Moscheegemeinden

EINE BEDARFSANALYSE AM BEISPIEL VON SENIORINNEN UND SENIOREN

Orhan Aydın (Gerontologie M.A., Universität Vechta)

17.10.2020

Inhalt

1. Soziale Dienstleistungen in Moscheevereinen: Definition & Forschungsstand
2. Methodik der empirischen Untersuchung
3. Ergebnisse der empirischen Untersuchung
4. Handlungsempfehlung für die Gemeinde

Definition

- Unter sozialen Dienstleistungen werden Maßnahmen verstanden, mit denen soziale Probleme gelöst werden sollen
- Primäres Ziel: Verbesserung der Lebenslage
- Kriterien für die (öffentliche) Anerkennung: Dienstleistungen müssen professionell und entgeltlich erbracht werden
- Hauptcharakteristikum: Personenbezug (direkter Personenkontakt)

Forschungsstand

Bislang existieren drei Bestandsaufnahmen über die sozialen Dienstleistungen in Moscheegemeinden:

Halm et al. 2012	Halm et al. 2012 (Teilstudie)	Halm und Sauer 2015
46% von den 1.141 befragten Gemeinden verfügen über eine Seniorenabteilung oder einen Seniorenbeauftragten (vgl. S. 72)	Religionsbedienstete in den Gemeinden übernehmen sowohl religiöse als auch soziale Dienstleistungen (vgl. S. 388f.)	Soziale Dienstleistungen für Senioren: Seniorentreffs, Bildungsangebote, Krisenberatung, Seniorenreisen, Hausbesuche, Offene Teestube, Seniorenwohngruppen (vgl. S. 62ff.)

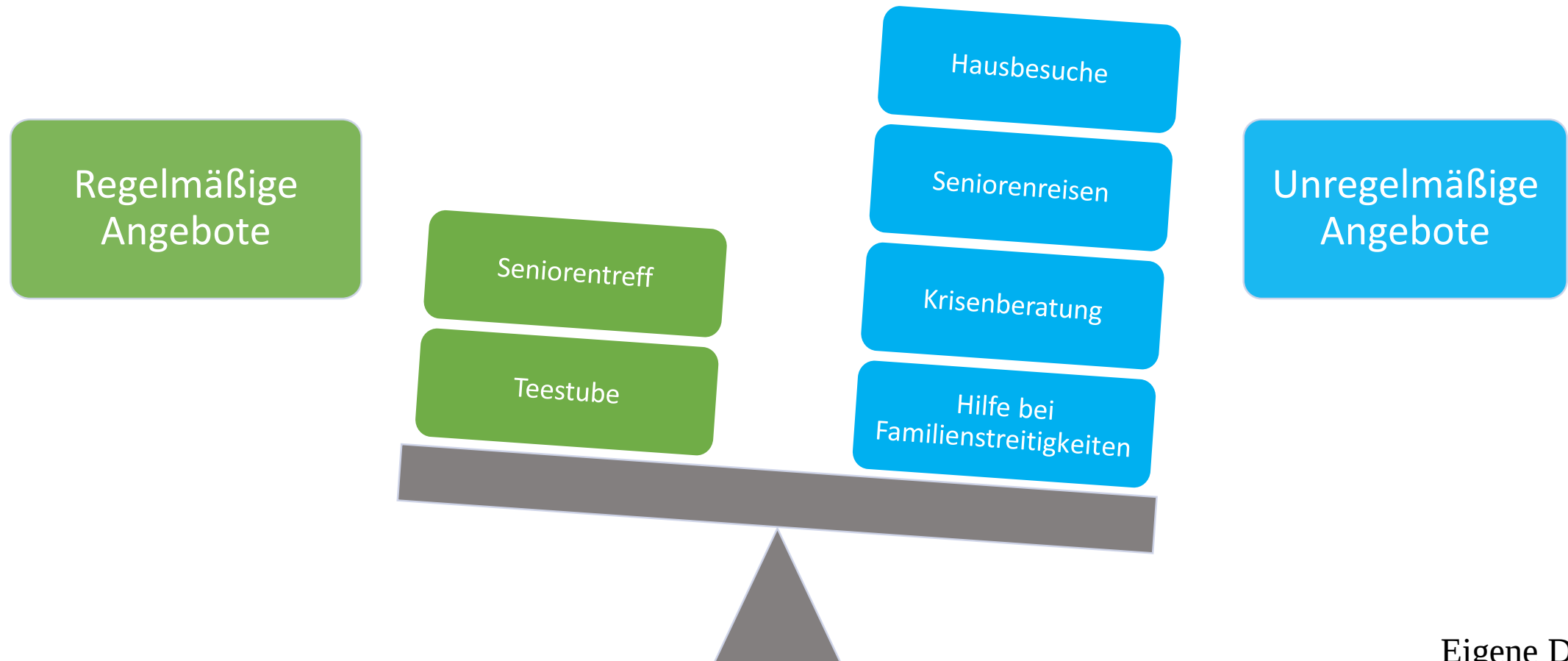
Methodik der empirischen Untersuchung

Methodik

- Untersuchungsgegenstand: Die aktuell verfügbaren sozialen Dienstleistungen ermitteln und mit den tatsächlichen Bedarfen der älteren Gemeindemitglieder ins Verhältnis setzen
- Ziel: bedarfsgerechte soziale Angebote für Senioren unterbreiten
- Untersuchungsgruppen: Aufteilung der Interviewteilnehmer (N=8) in Angebots- und Adressatenseite
- Erhebungsmethode: Problemzentrierte Interviews nach Andreas Witzel (1982)
- Ort und Zeit: Eine DITIB-Gemeinde, Juli 2020

Ergebnisse der empirischen Untersuchung

Bestandsaufnahme - Was wird angeboten?



Eigene Darstellung

Bestandsaufnahme - Meinungen der Senioren

Soziale Dienstleistungen sind im Winter zahlenmäßig unzureichend:

„Die erste Generation befindet sich im Winter in der Regel in Deutschland. Im Sommer, also ab März bis Oktober-November, bleiben sie in der Türkei. Im Winter, aufgrund der Wetterbedingungen, wäre es gelogen zu sagen, dass viele soziale Projekte stattfinden. Eher kommen sie von selbst hierhin, sitzen beisammen und unterhalten sich.“

(Teilnehmer 6, 00:05:05 – 00:05:34)

Bestandsaufnahme - Meinungen der Senioren

Soziale Dienstleistungen erreichen nicht alle Gemeindemitglieder:

„Meine Frau ist seit 15 Jahren pflegebedürftig, ich habe noch keinen Krankenbesuch mitbekommen. Ich selbst wurde vor einem Monat operiert und auch da nicht. Der Imam sagt: Wieso saßt du heute [beim Gebet] auf dem Stuhl? [...] Und ich sagte zu ihm: Ich wurde zwei Mal operiert, am Blinddarm und wegen einem Leistenbruch.“

(Teilnehmer 5, 00:06:36 – 00:07:03)

Bedarfsanalyse - Meinungen der Anbieter

Der Kassenwart weist auf den Erhalt des Moscheevereins als obersten Wunsch der Senioren hin:

„Sie wollen, dass wir dieses Haus aufrechterhalten. Wenn wir hierherkommen, sollen wir beten, unsere Freunde treffen und mit ihnen zusammenkommen können. Das ist ihr größter Wunsch.

Dass das hier weiterhin existiert, ist eigentlich ihr größter Wunsch, welchen sie an den Verein stellen.“

(Teilnehmer 3, 00:22:57 – 00:23:10)

Bedarfsanalyse - Was wollen Senioren?

Beispielsweise wollen Senioren, dass ihr Moscheeverein mit Altenheimen kooperiert:

„Mit Altenheimen, wo auch Muslime leben. [...] Da dort auch Muslime leben, könnten wir eine engere Beziehung zu diesen Orten herstellen. Zum Beispiel könnten diese Orte zu bestimmten Zeiten besucht werden. Auch könnte mit ihnen ein stärkerer Dialog aufgebaut werden, indem man sich mit ihnen einigt und eine bestimmte Anzahl an Älteren, in zehner oder zwanziger Gruppen, im Fastenmonat Ramadan zum Essen einlädt.“

(Teilnehmer 6, 00:15:31 – 00:16:05)

Bedarfsanalyse - Was wollen Senioren?

Weitere Bedarfe, die von den interviewten Gemeindemitgliedern genannt wurden:

- Haus- und Krankenbesuche ausbauen (z.B. alleinlebende Senioren im Alltag begleiten)
- Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten (Computer- und Deutschkurs anbieten)
- mit Altenheimen kooperieren (Heimbewohner in die Moschee einladen)

Bedarfsanalyse - Was wollen Senioren?

**Weitere soziale Dienstleistungen, die von Moscheevereinen angeboten werden könnten
(Beispiele):**

- Begleitung von Arbeits- und Wohnungslosen im Alter
- Beratung von Pflegebedürftigen
- Beratung bei Erziehungs- und Partnerschaftsproblemen
- Betreuung von Senioren mit Behinderungen, insbesondere von Hochaltrigen

Handlungsempfehlung für die Gemeinde

Handlungsempfehlung für die Gemeinde

Der Imam spricht folgendes:

„Sie erwarten das [die Durchführung sozialer Dienstleistungen] nicht von der Moschee, sondern eher von den Bediensteten des Vereins, denn die finanziellen Mittel besitzt der Verein.“

(Teilnehmer 1, 00:17:33 – 00:17:39)

Handlungsempfehlung für die Gemeinde

Der Vorstandsvorsitzende spricht folgendes:

„Die Imane, die hierhin geschickt werden. Schau, mein Bruder, eigentlich müssten die Imane diesen Ort verwalten, mit allem drum herum.“

(Teilnehmer 4, 00:30:13 – 00:30:20)

Handlungsempfehlung für die Gemeinde

- Feststellung: Zwischen dem Personal der Moscheegemeinde und den älteren Gemeindemitgliedern muss eine bessere Kommunikation hergestellt werden
- Um die Akteursproblematik für den sozialen Dienst zu lösen, wird die Beschäftigung eines Sozialarbeiters empfohlen
 - Ziel: Religiöse und soziale Dienstleistungen sollen parallel angeboten werden
 - Herausforderung: Finanzierung & Fachkräftemangel

Handlungsempfehlung für die Gemeinde

Ein Sozialarbeiter springt am Bahnhof in ein Taxi. Auf die Frage des Fahrers, wohin es denn gehen soll, antwortet er hektisch:

„Bringen Sie mich irgendwohin, ich werde überall gebraucht!“

Herwig-Lempp 1997, S. 21

Quellen

- Aydin, Orhan (2020): Inwiefern werden die Ziele der Moscheegemeinden bezüglich des Wohlfahrtsangebotes für Seniorinnen und Senioren erfüllt? Masterarbeit. Vechta.
- Bäcker, Gerhard; Naegele, Gerhard; Bispinck, Reinhard (2020): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. Ein Handbuch. 6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Halm, Dirk; Sauer, Martina; Schmidt, Jana; Sticks, Anja (2012): Islamisches Gemeindeleben in Deutschland. Forschungsbericht 13 des BAMF. Nürnberg.
- Halm, Dirk; Sauer, Martina (2015): Soziale Dienstleistungen der in der Deutschen Islam Konferenz vertretenen religiösen Dachverbände und ihrer Gemeinden. Studie im Auftrag der Deutschen Islam Konferenz. Berlin.
- Herwig-Lempp, Johannes (1997): Ist Sozialarbeit überhaupt ein Beruf? Beitrag zu einer eigentlich überflüssigen Diskussion. In: Sozialmagazin 2, S. 16-26.

Meine Kontaktdaten:

Orhan Aydın

Universität Vechta, Institut für Gerontologie

E-Mail: orhan.aydin@uni-vechta.de

Fragen oder Anmerkungen?